

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 01.12.2015

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 19:52 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

TOP 1: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Vorstellung Entwurf und Kostenberechnung zur Projektgenehmigung

Dietmar weist darauf hin, dass die Extrawünsche viel kosten, dass die Personalwohnungen aber ein Vorteil auch für andere Einrichtungen sind. Herr Zettl beziffert 200 000 € Mehrkosten aufgrund der statischen Gegebenheiten. Die Tiefgaragenrampe wird beheizbar ausgeführt, da sie nicht überdacht ist. Der Herstellungspreis beträgt 2180 €/qm Bruttogeschossfläche.

Frau Wundrak hält einen Stahlbetonbau (anstelle eines Ziegelbaus) für veraltet. Außerdem seien die Stellplätze in der Tiefgarage zu breit. Der Keller muss beheizt und belüftet werden, der Aufwand ist ihrer Meinung nach übertrieben. Sie fragt nach der Kostenverteilung für die Nebenkosten. Herr Zettl will sich erkundigen und nächste Woche die Zahlen liefern. Der Estrich ist ihrer Meinung nach zu hart und wenig wohnlich. Herr Zettl weist darauf hin, dass es noch Auflagen für die Kuschelecken gibt. Die Beheizung und Entlüftung ist erforderlich wegen der Gemeinschaftswaschküche für die Wohnungen. Dietmar erinnert Frau Wundrak daran, dass sie die teure Umplanung wollte.

Herr Biersack erläutert, dass der Estrich günstig, haltbar und pflegeleicht ist und Teppiche darauf verlegt werden können. Götz hält es für günstig, dass die Betreiber eingebunden sind. Herr Kraft möchte den Architekten bitten, nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Herr Adolf reitet auf dem Primärenergiefaktor herum, der schlechter werden könnte, was auf Probleme der EWG hindeute. Er möchte den Antrag später stellen, um die neue EnEV erfüllen zu müssen. Er lobt die detaillierte Kostenaufstellung. Herr Zettl meint, dass es bei allen Projekten eine Kostenverfolgungstabelle gibt. Herr Euringer will den Antrag in diesem Jahr stellen, um die EnEV unterbieten zu können. Frau Wundrak fragt nach einem Solardach, das jetzt nicht vorgesehen ist. Dietmar weist auf die abgeschaffte Förderung für Solaranlagen hin.

Der Beschlussvorlage, die Planung zu genehmigen, wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 2: Sanierung Bürgerhaus - Ermächtigung zur Vergabe der Ingenieurleistungen für die Technische Ausrüstung Elektroanlagen für LP 1-9

Es wird der Elektoprojektant beauftragt.

Der Beschlussvorlage, die Firma Headlight aus München zu beauftragen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Information zur Planung von Parkplätzen in Römerhofweg am Friedhof

Die teuerste Variante wird vorgeschlagen, da dadurch die meisten Parkplätze geschaffen werden. Götz und Ulrike halten den Aufwand für zu hoch und würde weniger Parkplätze vorschlagen. Dietmar hält die Parkplätze für nötig, auch Herr Ascherl möchte die Beschädigung für Grünflächen vermeiden. Herr Adolf hält vier Schrägparkplätze für ausreichend. Herr Grünwald bestätigt das Verkehrschaos. Herr Adolf fragt, ob eine Befreiung ausreichend ist, was Herr Zettl bestätigt.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Götz, Ulrike und den Grünen zugestimmt.

TOP 4: Antrag auf Verlängerung einer befristeten Gemeinschaftsunterkunft im Echinger Weg 30, Fl.Nr. 164/2, Gem. Garching

Es wird das neue Gebäude bezogen und dann die Container erneut bezogen. Die auf ein Jahr befristete Genehmigung muss verlängert werden, Es wird einen Sozialpädagogen vor Ort und Räumlichkeiten für den Helferkreis geben. Im nächsten Jahr werden dann Holzhäuser auf dem Grundstück gebaut.

Herr Ascherl fragt, ob weitere Standorte nötig sein werden. Dietmar antwortet, dass unsere Quote bis Ende 2016 auf dem Grundstück erfüllt werden kann.

Der Beschlussvorlage, der Verlängerung zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Antrag auf Errichtung eines Mehrzweckgebäudes "Studium" in der Lichtenbergstr., Fl.Nr. 1900, Gem. Garching

Es wird eigentlich keine Baugenehmigung benötigt. Stellplätze müssen nicht errichtet werden.

Der Beschlussvorlage, dem Gebäude zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Antrag auf Errichtung einer Terrassenüberdachung mit Windschutzelementen im Gowirichweg 10, Fl.Nr. 1202/14, Gem. Garching

Abgesetzt.

TOP 7: Antrag auf Neubau eines Wissenschafts- und Werkstattgebäudes und eines Labor- und Bürogebäudes am FRMII, Fl.Nr. 1925/12, Gem. Garching

Dietmar bedauert, dass der Blick auf das Atomei dadurch verstellt wird. Herr Balzer verweist darauf, dass die Räume von der Arbeitsgruppe aus Jülich gebraucht werden.

Herr Adolf schlägt vor, auf den vierten Stock zu verzichten. Herr Zettl verweist darauf, dass die Sicht auf das Atomei durch Galileo bereits verbaut wird. Götz fragt nach Parkhäusern und ob die notwendigen Stellplätze nicht dort nachgewiesen werden können. Das verneint Herr Zettl. Herr Grünwald möchte die Parkplätze in einem Parkhaus oder einer Tiefgarage nachweisen, was nach Herrn Zettl zu teuer ist.

Der Beschlussvorlage, das Vorhaben zu genehmigen, wird gegen die Stimmen der Grünen zugestimmt.

TOP 8: Antrag auf vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 149 "Östlich der B 11"; Empfehlungsbeschluss für den Stadtrat zum Aufstellungsbeschluss.

Das dritte Vollgeschoss wird auch vom Landratsamt für sinnvoll gehalten, der Bebauungsplan muss dafür aber angepasst werden.

Frau Wundrak möchte die Grünfläche festlegen. Herr Zettl erinnert daran, dass es einen rechtsgültigen Bebauungsplan gibt.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Anpassung des Bebauungsplans zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Arztpraxis im Auweg 10, Fl.Nr. 1076/13, Gem. Garching

Die Ablösung von 2 Stellplätzen wird befürwortet, da es einen Bedarf für Ärzte gibt. Frau Wundrak verweist auf den Ginkgobaum, der ihrer Meinung nach verpflanzt werden sollte.

Der Beschlussvorlage, die Genehmigung für die Erweiterung zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Gemeinde Ismaning, 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des AGROB Medien- und Gewerbeparks, erneute Beteiligung der Stadt Garching gem. §§ 4 Abs. 2 und 4a Abs. 3 BauGB.

Der Beschlussvorlage, keine Stellungnahme abzugeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Mitteilungen aus der Verwaltung

keine

TOP 12: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Frau Wundrak regt an, in Zukunft bei Bauanträgen den Baumbestand anzuzeigen.

Herr Grünwald fragt, warum es beim Brunnen Warnbaken gibt. Herr Zettl antwortet, dass der Schneepflug geschützt werden soll.

Herr Kick will wissen, ob Dietmars Äußerung über die Insolvenz der AR Recycling Schadensersatzforderungen nach sich ziehen könnte.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*